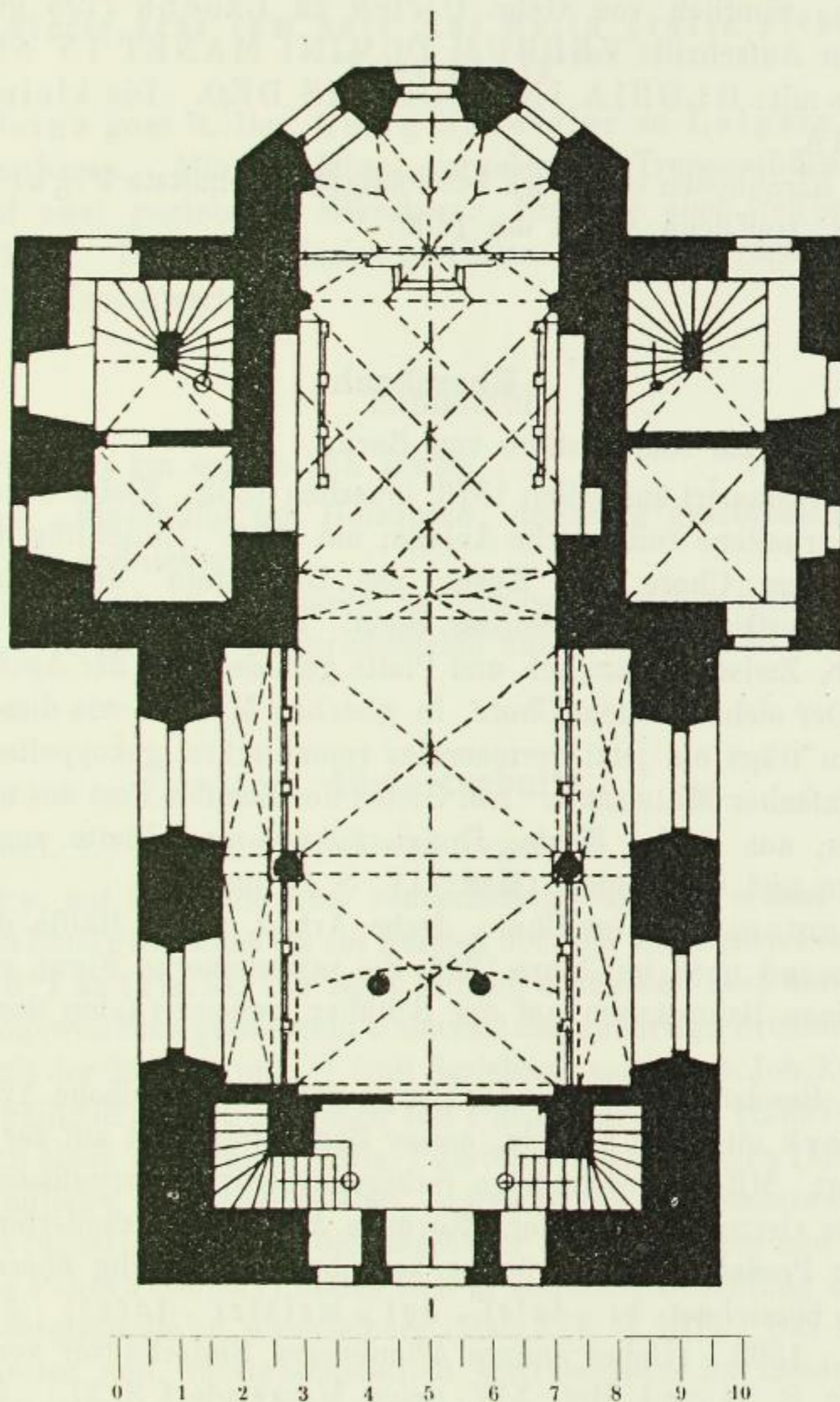


und erweitert sich beiderseitig durch Emporen. Die gesamte, nur mit Dachreiter versehene Anlage erweist sich als eine ungemein geschickte innere Umgestaltung einer spätgothischen Anlage für die Zwecke der Predigtkirche, ähnlich denen zu Ruppertsgrün und Reinsdorf (Heft XII, S. 50 und 52), noch mehr der des be-

Fig. 4.



nachbarten Dorfes Kitzscher (S. 64), mit welcher sie bezüglich der inneren Umgestaltung zweifellos den Meister theilt. Dieser erfüllte unter den gegebenen Verhältnissen die Bedürfnisse vollauf, doch vermochte er nicht, denselben künstlerischen Ausdruck zu geben. Die Säulen des Schiffes, wie die als Dienste des Gewölbes auftretenden Halbsäulen des Chores zeigen verkümmerte Gestaltung, das Gleiche gilt von den mit Säulchen besetzten Brüstungen der Schiffemporen; Gliederungen wie äussere Architektur fehlen. Diese Behandlung weist auf die erste